

## ELHUA – Europas neue Underwriting-Organisation

### Susan Hentschel

ist amtierende Präsidentin von ELHUA und als Senior Underwriting Consultant im Bereich Life-Integrated Underwriting Solutions für Munich RE in München tätig.

### Résumé

*Dans un monde en mutation entraînant toujours de nouveaux risques, la profession d'underwriter est très complexe, car elle exige la prise en compte en permanence de nouvelles connaissances en provenance de nombreuses disciplines. Cependant, on ne connaît qu'à peine les défis que cela représente pour les underwriters et bien peu leur contribution à la création de valeur pour les entreprises. En outre, ceux-ci ne peuvent pour ainsi dire profiter d'aucune offre de formation ou de formation continue reconnues, ni de réseaux professionnels ou de plateformes d'échanges spécialisés.*

*L'European Life and Health Underwriters' Association (ELHUA), fondée en 2009, s'est donnée pour tâche de combler cette lacune. L'auteur présente l'association, ses objectifs ainsi que ses premières activités et succès.*

### Zusammenfassung

*Der Beruf des Underwriters ist hoch komplex – und da wir in einer Welt sich stetig*

*wandelnder Risiken leben, erfordert er immer neues Wissen aus zahlreichen Spezialdisziplinen. Die damit verbundenen Herausforderungen für die Akteure sowie ihr Wertschöpfungsbeitrag für die Unternehmen sind jedoch kaum bekannt. Zudem gibt es für Underwriter bis dato so gut wie keine anerkannten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gleiches gilt mit Blick auf fachliche Netzwerke sowie Plattformen für den regelmässigen Wissensaustausch.*

*Dies zu ändern, hat sich die im 2009 gegründete European Life and Health Underwriters' Association – kurz ELHUA – zur Aufgabe gemacht. Der nachfolgende Beitrag stellt die Vereinigung und ihre Ziele sowie erste Aktivitäten und Erfolge vor.*

### Herausforderung Underwriting

Risikoprüfer in der Erst- und Rückversicherung müssen über umfassendes Allroundwissen verfügen, um die an sie gestellten Aufgaben erfolgreich zu meistern. Kenntnisse über medizinische, finanzielle und berufliche Risiken gehören ebenso dazu wie ein möglichst tiefes Verständnis vom Pricing, den jeweiligen Vertragskonditionen, dem Schadenrisiko und vom Vertriebsprozess. Umso

erstaunlicher ist es, dass es mit Ausnahme weniger Länder wie etwa Grossbritannien europaweit so gut wie keine anerkannten Ausbildungs- oder Studiengänge für Underwriter gibt. Entsprechend minimal ausgeprägt ist daher bislang auch die fachliche Vernetzung der Risikoprüfungsexperten über die jeweils eigenen Unternehmensgrenzen hinaus. In der Fachöffentlichkeit spielt das Underwriting daher allenfalls eine Nebenrolle und findet in Diskussionen über aktuelle Trends und Entwicklungen als Impulsgeber kaum Gehör. Dabei sind Risikoprüfer eine zentrale Schnittstelle im Assekuranzgeschäft; sie verfügen über wertvolle Einblicke in das Zusammenspiel der verschiedenen Spezialdisziplinen, bewerten vor diesem Hintergrund die Risiken als Ganzes und tragen so massgeblich zur Wertschöpfung der Unternehmen bei. Umso wichtiger wären ein forcierter europäischer Wissensaustausch im Underwriting, Bildungsmöglichkeiten auf höchstem Niveau und eine konsequente Einbindung der Risikoprüfer in den Entwicklungsdiskurs der Branche. Genau dafür macht sich die *European Life and Health Underwriters' Association* (ELHUA) stark.

### ELHUA im Kurzportrait

Die 2009 gegründete Non-Profit-Organisation wird von Underwritern und Versicherungsmedizinern aus ganz Europa getragen; wir engagieren uns für die gemeinsam definierten Ziele und werden dabei sowohl inhaltlich als auch finanziell von führenden Unternehmen der Branche unterstützt. Was die ELHUA erreichen will? Die Ziele sind ambitioniert und im Leitbild der Organisation auf den Punkt gebracht: Das Verständnis und die Wertschätzung der Risikoprüfung im Lebens- und Krankbereich innerhalb der europäischen Versicherungsindustrie und darüber hinaus zu fördern. Um dies zu erreichen, hat die ELHUA drei Aktivitätsschwerpunkte definiert:

- Entwicklung und Verwaltung eines zertifizierten und anerkannten professionellen Ausbildungsprogrammes
- Förderung der Wahrnehmung des Risikoprüfungsberufes als Profession durch Veröffentlichungen und Repräsentationen innerhalb der Versicherungswirtschaft und geeigneten Institutionen / Organisationen
- Ein Diskussionsforum für risikoprüfungsrelevante Fragestellungen bieten.

Die Ziele und Absichten der ELHUA sind bei der Adressatengruppe sofort auf grosse Resonanz gestossen, sodass wir als Organisation bereits heute eine positive Bilanz ziehen können.

### **Neue Plattform für den Wissensaustausch geschaffen**

Massgeblich für den schnellen Erfolg der ELHUA war der gelungene Start in Form einer dreitägigen Underwriting-Konferenz, die erstmals schon im Herbst 2010 in Brüssel stattfand. Hochkarätige Referenten aus Versicherungsmedizin und Underwriting stellten dem internationalen Teilnehmerplenum zunächst aktuelle Themen sowie neue Erkenntnisse und ihre Bedeutung für die Risikoprüfung vor.

Um den verschiedensprachigen Risikoprüfern die fachliche Diskussion zu erleichtern, wurden bei der 2. ELUHA-Konferenz im Frühjahr 2012 die englischsprachigen Plenumsbeiträge von thematisch stark fokussierten Breakout-Sessions in Kleingruppen flankiert. Diese wurden in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch und Niederländisch angeboten. Durch die Leitung eines muttersprachlichen Referenten war

es den Teilnehmern möglich, eine vertiefte Fachdiskussion unter Berücksichtigung von marktspezifischen Rahmenbedingungen zu führen.

Das verfeinerte Konzept wurde sehr gut angenommen – wie die gesteigerte Teilnehmerzahl und das positive Feedback bewies. An der Veranstaltung vom 25. bis 27. April in Wien nahmen insgesamt 147 Underwriter aus 28 Ländern teil. Die meisten kamen aus Europa, doch auch Underwriting-Experten aus Saudi Arabien, dem Libanon oder den USA waren vertreten. Auf dem Programm standen beispielsweise Fachvorträge zu medizinischen Brennpunkthemen in der Risikoprüfung wie Brustkrebs, Diabetes oder Herzerkrankungen. Im Plenum wie in den Kleingruppen wurden zudem berufsspezifische Themen wie beispielsweise die Herausforderungen und neue Wege im finanziellen Underwriting oder das Spannungsfeld zwischen Risiko-selektion und Antidiskriminierung diskutiert.

Unabhängig von den konkret behandelten Themen standen an den drei Konferenztagen ebenfalls die persönliche Interaktion und der direkte Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

### **Die Arbeit geht weiter**

Die vielen positiven Teilnehmerstimmen zeigen, dass die ELHUA auf einem guten Weg ist – die europäische Risikoprüfungswelt ist dank ELHUA enger zusammengerückt und hat sich in den vergangenen zwei Jahren stärker als bisher vernetzt.

Diesen Weg wollen die ELHUA-Verantwortlichen konsequent weitergehen und planen nicht nur die nächste Konferenz im Frühjahr 2014 in Prag, sondern auch die Entwicklung eines Ausbildungsprogrammes.

**Ihre Ideen und Rückmeldungen sind uns wichtig. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten.**

**Informationen finden Sie online unter: [www.elhua.eu](http://www.elhua.eu) oder schreiben Sie an [susan@elhua.eu](mailto:susan@elhua.eu)**